

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
- Fraktion in der Bezirksvertretung 1**

## Antrag

**Nr.: A 16/0047-01**

gemäß der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 14.01.2016**Postversand:****Empfänger:**

- Herrn Oberbürgermeister Scholten
- Herrn Vorsitzenden Werner Oesterwind des Ausschusses f. Bürgerangelegenheiten, Sicherheit u. Ordnung
- Herrn Bezirksbürgermeister Arnold Fessen der Bezirksvertretung 1
- nachrichtlich Herrn Oberbürgermeister Scholten

**Beratungsfolge:****Status:\* Datum: Gremium:**

- |   |            |   |
|---|------------|---|
| Ö | 01.02.2016 | Bezirksvertretung 1   |
| Ö | 17.03.2016 | Ausschuss für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung |

\* Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: **Ö** = öffentliche Beratung / **N** = nichtöffentliche Beratung

## **Berichterstattung über die Vorfälle in der Silvesternacht 2015 an der Oppspringkreuzung Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2016**

**Beschlussvorschlag:**

Die CDU Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird gebeten, über die mit Verspätung bekannt gewordenen Vorfälle (mit Verwüstungen und Sachbeschädigungen) in der Silvesternacht an der Oppspringkreuzung und über die hier zusammen mit der Polizei gezogenen Schlussfolgerungen umfassend zu berichten.

Zu diesem TOP sollte auch der mitbetroffene Vorsitzende der INGHO-Interessengemeinschaft Holthausen e.V., Herr Michael Dickhaus, eingeladen werden.

**Begründung:**

Wenn auch die Pressestelle der Polizei die Vorfälle in der Silvesternacht an der Oppspringkreuzung trotz fest gestellter Sachbeschädigungen und Verwüstungen als „im Gesamtkontext nichts Besonderes“ und „...nichts derartig Außergewöhnliches“ (WAZ MH 09.01.2016) bezeichnete, sind in der äußerst sensibilisierten Öffentlichkeit – nicht erst seit den Kölner Vorgängen in der Silvesternacht – nicht nur die „verharmlosende“ Informationspolitik und die Bewertung der gemeldeten Vorfälle durch die Polizei zu Recht kritisch bewertet worden. Im zeitlichen Abstand zu diesen Vorfällen in der Silvesternacht ist es mehr als gerechtfertigt, mit allen zusammen gelaufenen Informationen dieses „Schadensereignis“ angemessen

und ungeschönt aufzuarbeiten und dabei in der BV 1 und im Ausschuss für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung etwas von den in den Ordnungs- und Sicherheitsbehörden gezogenen Konsequenzen zu hören.

*Wolfgang Michels*  
Fraktionsvorsitzender

*Hansgeorg Schiemer*  
Fraktionsvorsitzender BV 1